

Nachtrag und Korrektur

zu A. Kotthaus „*Hoplostethus islandicus* nov. spec. aus den südisländischen Gewässern“, Helgol. Wiss. Meeresunters., IV, 1 1952.

Nachtrag.

- A. Der Holotypus von *Hoplostethus islandicus* nov. spec. befindet sich im Museum des Hamburger Zoologischen Staatsinstituts und ist dort unter der Nummer 1952/1 registriert. Eine spezielle Diagnose dieses Tieres ist zur Veröffentlichung im „Zoologischen Anzeiger“ vorgesehen.
- B. Nach Abschluß der oben genannten Arbeit sind noch die beiden folgenden Funde von *Hoplostethus islandicus* bekanntgeworden:
 1. 21. 12. 1951, Island-NW, Vikural, 66°23' N, 25°38' W, ca. 200 Meter Wassertiefe, 1 Exemplar von 59 cm Totallänge, gefangen von dem Bremerhavener Fischdampfer „Skolpenbank“, Kapt. U. ERNST.
 2. 3. 1. 1952, Island-NW, am Steilhang der sog. „Vikuralbank“, 66°02' N, 27°00' W, 350—360 Meter Wassertiefe, 1 Exemplar von 59 cm Totallänge, gefangen von dem Bremerhavener Fischdampfer „Venus“, Kapt. A. GULBIS.

Korrektur.

Seite 68, Tab. 1: „Totallänge in mm“ gehört über die erste, „Gewicht in Gramm“ über die zweite Zahlenkolonne.

Seite 75, 76 und 86: Die Formel für die Caudalflosse ist voll mit arabischen Zahlen zu schreiben, also etwa 8/18/7 und nicht VIII/18/VII; denn trotz des stachelstrahligen Charakters der Randstrahlen der Caudale handelt es sich um echte Gliederstrahlen.